

Traktandum 4

Jahresrechnung 2021 Gemeinde Bergün Filisur

- a) Präsentation Jahresrechnung
- b) Revisionsbericht der Geschäftsprüfungskommission
- c) Genehmigung Jahresrechnung

Der Gemeindevorstand freut sich, Ihnen die Jahresrechnung 2021 der Gemeinde Bergün Filisur vorlegen zu können. Die Erfolgsrechnung 2021 der Gemeinde Bergün Filisur schliesst bei einem Gesamtertrag von CHF 10'025'158.88 und einem Gesamtaufwand von CHF 8'701'583.30 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'323'575.58 ab. Dieser liegt CHF 1'053'255.58 über dem budgetierten Ertragsüberschuss von CHF 270'320.00. Beim Gesamtaufwand sind Abschreibungen von CHF 553'940.00 verbucht. Die Investitionsrechnung 2021 der Gemeinde Bergün Filisur schliesst bei Ausgaben von CHF 5'996'606.41 und Einnahmen von CHF 3'215'031.42 mit Nettoinvestitionen von CHF 2'781'574.99 ab. Die ausserordentlich hohe Investitionstätigkeit ist insbesondere auf die Übernahme des Kraftwerks Preda vom EW Bergün Filisur zurückzuführen, welche netto CHF 2'100'000.00 beträgt und neu als Bereich 8715 in der Rechnung der Gemeinde geführt wird. Eine weitere wesentliche Veränderung gegenüber den Vorjahren ist der neue Bereich Werkdienst (6190), welcher seit 01.01.2021 wieder von der Gemeinde geführt wird und nicht mehr in den Forst-Werkverband Albula ausgelagert ist.

Zur Erfolgsrechnung sind folgende Bemerkungen und Erklärungen anzubringen:

- **0120, Exekutive:** Der Gemeindevorstand hat am 11.11.2021 die Übernahme von 13 Aktien der Rhätischen Bahn AG (RhB) von der ehemaligen evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Filisur (jetzt Kirchgemeinde Val d'Alvra) beschlossen. Diese wurden im Bereich 0120 (Exekutive) gebucht, da dem Gemeindevorstand die Vertretung an der Generalversammlung obliegt.
- **0220, Bauverwaltung:** Infolge Zusammenführung von Bauamt und Werkdienst sowie der aktuell hohen Bautätigkeit wurde das Bauamt ab 01.08.2021 um 40 Stellenprozente aufgestockt.
- **0260, Region:** Die Budgetierung obliegt der Präsidentenkonferenz (PK) der Region Albula. Insbesondere im Bereich Raumplanung (Regionaler Richtplan) konnten die notwendigen Arbeiten noch nicht abgeschlossen werden.
- **1110, Polizei:** Erhöhter Kontrollaufwand infolge Massnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie, insbesondere während der Wintersaison 2020/21 (externer Sicherheitsdienst, «Winter-Mänätscher» etc.).
- **1500, Feuerwehr:** Aufgrund Corona-Bestimmungen mussten mehr Übungen (in kleineren Gruppen) durchgeführt werden, was höhere Soldentschädigungen zur Folge hat.
- **1620, Zivilschutz:** An der Heizungs- und Warmwasseranlage in der Zivilschutzanlage Bergün mussten verschiedene Erneuerungs- und Unterhaltsarbeiten getätigt werden, welche künftig zu einem geringeren Betriebsaufwand führen.
- **2110, Kindergarten & 2120, Primarstufe:** Aufgrund von Ausfällen infolge Covid-19 sowie Mutterschaft mussten vermehrt Stellvertretungen eingesetzt werden, was höhere Lohnkosten zur Folge hat.
- **2170, Schulliegenschaft Bergün:** Aufgrund der Pensionierung des langjährigen Schulhausabwarts wurden Betrieb und Unterhalt neu strukturiert.
- **2171, Schulliegenschaft Filisur:** Infolge Pensionierung in Bergün wurde das Pensum der Schulhausabwartin in Filisur erhöht; die Leistungen werden intern verrechnet.
- **2180, Tagesbetreuung:** Aufgrund der Covid-Pandemie sowie zunehmender Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von privaten Mittagstischen müssen die Schülerinnen und Schüler das Mittagessen vermehrt im Restaurant einnehmen.

- **2192, Volksschule Sonstiges:** Lohnkosten und Beiträge an die Bibliothek Bergün wurden bis 31.12.2020 unter Konto 3110.3010.00 (Ortsmuseum, Löhne Betriebspersonal) verbucht. Ein Anteil kam unter Konto 3110.4260.00 zurück, weil Mitarbeitende für das Museum als auch für die Bibliothek im Einsatz standen. 2021 war ein Übergangsjahr, daher wurden die Lohnkosten der Bibliothek Bergün sowie der Beitrag an die Bibliothek Filisur unter 2192.3636.01 verbucht. Ab 01.01.2022 werden keine Löhne mehr über die Gemeindeverwaltung abgewickelt, nur noch Beiträge an den neu zusammengeführten Verein Bibliothek Bergün Filisur über Konto 3290.3636.03 ausbezahlt (gemäss neuer Leistungsvereinbarung).
- **3420, Freizeit:** Geplante Ergänzungen und Erneuerungen der Spielgeräte konnten noch nicht umgesetzt werden. Verschiedene geplante grössere Unterhaltsarbeiten konnten noch nicht umgesetzt werden.
- **3500, Kirchen:** Die notwendige Sanierung des Geläuts an der Kirche Filisur konnte nicht 2021, sondern erst 2022 umgesetzt werden.
- **4110, Spitäler & 4120, Altersheime:** Die Defizitanteile (Spital Thusis und Altersheim Envia, Alvaneu) berechnen sich aus den Jahresergebnissen dieser Institutionen. Die Anteile «Gemeinwirtschaftliche Leistungen» (Spital) und «Pflegekosten» berechnen sich nach der Anzahl Patienten bzw. Bewohner mit Wohnsitz in der Gemeinde. In allen Bereichen sind die Kosten höher ausgefallen als budgetiert – was auch im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie steht.
- **6150, Gemeindestrassen:** Die einzelnen Konten in diesem Bereich können aufgrund der Neuorganisation des Werkdienstes nicht mit den Vorjahren verglichen werden. Für die Budgetierung mussten daher möglichst begründete Annahmen getroffen werden.
- **6150, Werkbetrieb:** Der Bereich kann aufgrund der Neuorganisation des Werkdienstes nicht mit den Vorjahren verglichen werden. Für die Budgetierung mussten daher möglichst begründete Annahmen getroffen werden. Dabei wurde die Übernahme des Inventars des Forst- Werkbetriebs Albula nicht berücksichtigt. Die Leistungen dieses Bereichs werden zu einem grossen Teil intern weiter verrechnet (Strassen, Liegenschaften, Wasserversorgung etc.).
- **6154, Strassenbeleuchtung:** Ersatz und Erweiterung der Beleuchtung der Schlittelbahn Preda–Bergün. In der ehemaligen Gemeinde Bergün/Bravuogn war die Beleuchtung auf diesem Abschnitt immer bei den Strassen belastet worden. Künftig sollen Anpassungen an der Beleuchtung, welche ausschliesslich der Schlittelbahn einen Nutzen bringen, auch im Tourismus unter Schlittelbahn verbucht werden.
- **7101, Wasserversorgung:** Einzelne grössere Unterhaltsprojekte (z. B. Quellfassung Flex, Leitungersatz etc.) konnten erst später umgesetzt werden.
- **7201, Abwasserbeseitigung:** Beitrag der ARGE NAT II infolge Bauarbeiten am neuen Albulatunnel.
- **7301, Abfallwirtschaft:** Die Erstellung der neuen Molok-Sammelstellen in Bergün konnte direkt dem baulichen und betrieblichen Unterhalt belastet werden.
- **7410, Gewässerverbauungen:** Die Kosten für die notwendige Verschlussung des Versickerungstrichters am Tuorsbach sind mehrheitlich im Jahr 2022 angefallen. An diesen Kosten werden sich Kanton (Amt für Wald und Naturgefahren), Albula-Landwasser Kraftwerke AG, Tiefbauamt Graubünden und Rhätische Bahn AG substantziell beteiligen.
- **7420, Schutzverbauungen:** Die Mehrausgaben des Lawinendienstes und im Unterhalt sind zum grossen Teil durch Mehreinnahmen (Beiträge von Kanton und RhB) gedeckt. Der Anteil der Gemeinde an der Erstellung der Lawinensprengmasten zwischen Bergün und Preda (CHF 197'683.50, gemäss Vorstandsbeschluss vom 24.06.2021 und Information an der Gemeindeversammlung vom 26.08.2021) konnte ebenfalls der Erfolgsrechnung belastet werden. Durch die Sprengmasten konnte ein grosser Mehrwert geschaffen werden, der sich im Winter 2021/22 bereits bewährt hat.
- **7500, Arten- und Landschaftsschutz:** Im Zusammenhang mit der Neophytenbekämpfung konnte auch das Wuhr an der Albula beim Camping Islas saniert werden.
- **7710, Friedhof und Bestattung:** Die dringend notwendige Sanierung der Friedhofmauern in Bergün und Stuls sowie der Kirchenmauer in Filisur wurde hier belastet. Diese Projekte werden im laufenden Jahr fortgesetzt.

- **7900, Raumordnung (allgemein):** Die aufgrund des übergeordneten Gesetzes geforderte Totalrevision der Ortsplanung konnte 2021 deutlich vorangetrieben werden, was mit entsprechenden Planungskosten verbunden ist.
- **8400, Tourismus (allgemein):** Die Beteiligung der Gemeinde an der Schneeschloss Albula GmbH wurde auf CHF 1.00 abgeschrieben. Der Beitrag ans Schneeschloss wurde für die Aufwertung der Schlittelbahn (Beleuchtung Viadukte) verwendet.
- **8410, Tourismusabgabegesetz (TAG):** Für das neue Tourismusgesetz und die geplante Anpassung der Strukturen sind Kosten für fachliche und rechtliche Beratungen angefallen.
- **8715, Kraftwerk Preda:** Die Eigentumsübertragung vom EW Bergün Filisur an die Gemeinde Bergün Filisur (gemäss Beschlüssen von Gemeindeversammlung und Urnengemeinde im Jahr 2020) wurde über die Investitionsrechnung abgewickelt. Im Zusammenhang mit den aktuell ausserordentlich stark gestiegenen Strompreisen und verschiedenen gesetzlichen Bestimmungen besteht aktuell eine gewisse Unsicherheit über die in den nächsten Jahren zu erwartenden Einnahmen. Da sich der Internationale Strommarktpreis aktuell auf einen noch nie dagewesenen Höchststand befindet, erhält die Gemeinde für das Kraftwerk Preda durch die Pronovo (Kostendeckende Einspeisevergütung) derzeit keine Gutschrift, sondern eine Rechnung. Der Gemeindevorstand und die EW-Kommission arbeiten aktuell mit Hockdruck an einer Lösung für diese unvorhergesehene Problematik.
- **8790, Energie Übriges:** Die Gründungsbeteiligung der Albula Netz AG betrug für die Gemeinde Filisur CHF 73'000.00, ebenso für Bergün CHF 73'000.00. In Bergün war das EW Gründungsmitglied, nicht die Gemeinde. Die Aktien der Albula Netz AG aus dem ehemaligen EW Bergün wurden ebenfalls über die Investitionsrechnung übernommen und werden hier auf CHF 1.00 abgeschrieben.
- **9100, Allgemeine Gemeindesteuern:** Gemäss Gemeindeversammlung vom 09.12.2021 wurde der Steuereffuss der Einkommens- und Vermögenssteuern für das Jahr 2022 auf 115 Prozent der einfachen Kantonssteuern gesenkt (in den Vorjahren 130%). Im Betrag von 1'741'440.00 ist die Soll-Stellung vom Januar 2022 mit 115% enthalten.
- **9633, Liegenschaft Vivel:** Die Liegenschaft Vivel («EW-Haus» an der Veja Alvra in Bergün) wurde (gemäss Beschlüssen von Gemeindeversammlung und Urnengemeinde im Jahr 2020) vom EW Bergün Filisur in die Gemeinde Bergün Filisur zum Betrag von CHF 624'600.00 (in der Bilanz) übernommen.

Beilagen

- Dossier Jahresrechnung 2021 der Gemeinde Bergün Filisur mit folgendem Inhalt:
 - Erfolgsrechnung 2021
 - Investitionsrechnung 2021
 - Bilanz per 31.12.2021
 - Anhang zur Jahresrechnung
 - Geldflussrechnung
 - Revisionsbericht Gredig + Partner AG, Thusis
 - Bericht Geschäftsprüfungskommission Bergün Filisur

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2021 der Gemeinde Bergün Filisur zu genehmigen.

Traktandum 5

Jahresbericht und Jahresrechnung 2021 EW Bergün Filisur

- a) Präsentation Jahresbericht und Jahresrechnung
- b) Revisionsbericht der Geschäftsprüfungskommission
- c) Genehmigung Jahresrechnung

Das Elektrizitätswerk der Gemeinde Bergün Filisur (EW Bergün Filisur [EWBF]) soll die Stromversorgung der Gemeinde wie ein Unternehmen im Eigentum der Gemeinde erfüllen. Mit der aktuellen Rechtsform ist dies nur möglich, wenn Instrumente der Wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WoV) eingesetzt werden, wie es auf kantonaler Ebene bereits geschieht. Dabei werden die Aufgaben im Rahmen einer Leistungsvereinbarung (LV) und die Finanzen in einem Globalbudget (GB) definiert. Die Leistungsvereinbarung und das Globalbudget 2021 wurden an der Urnengemeinde vom 20.12.2020 verabschiedet.

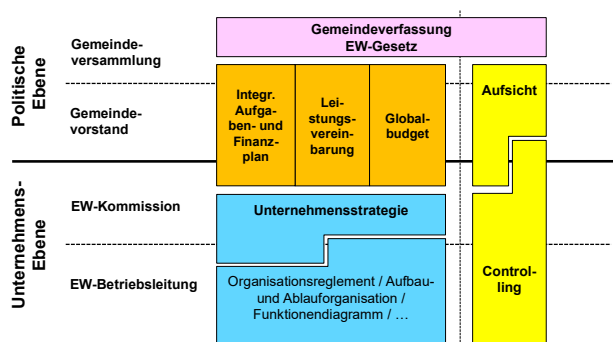


Abb. Übersicht über die Instrumente der Führung des EWBF

Die wesentlichen Grundlagen sind in der Gemeindeverfassung und im EW-Gesetz festgelegt. Mit den neuen Instrumenten überträgt der Gemeindevorstand einen Teil seiner Verantwortung der EW-Kommission, welche die strategische Führung des EWBF neu weitgehend übernimmt. Sie soll die Stromversorgung wie ein Verwaltungsrat eines Unternehmens weitgehend selbständig erfüllen. Dazu steht das Globalbudget (GB) zur Verfügung, in welchem die Finanzflüsse definiert werden. Mit dieser Lösung erhält die EW-Kommission die nötigen Kompetenzen, um Strom auch mehrjährig für einen günstigen Preis beschaffen zu können. Der Gemeindevorstand ist mit einem Mitglied in der EW-Kommission vertreten und behält die Oberaufsicht.

Das renovierte Kraftwerk Preda (KW Preda) verbleibt im Eigentum der Gemeinde (Finanzvermögen). Der im eigenen Kraftwerk produzierte Strom wird durch das EWBF lokal vermarktet, womit die Energie und die Wertschöpfung in der eigenen Gemeinde bleibt. Das EWBF entschädigt die Gemeinde für bezogene Energie zu den gleichen Bedingungen wie für extern beschaffte Energie. Die Liegenschaft Vivel in Bergün verbleibt ebenfalls im Eigentum der Gemeinde. Das EWBF mietet die für die Versorgung nötigen Teile der Liegenschaften.

Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern wird jeweils mit dem Geschäftsbericht Bericht über die Ergebnisse erstattet. Die EW-Kommission präsentiert den Geschäftsbericht der Gemeindeversammlung.

Die Erfolgsrechnung 2021 des EWBF präsentiert sich – im Vergleich mit dem Budget und den Vorjahren – wie folgt:

Erfolgsrechnung (in CHF 1'000)	2019 Aufwand	2019 Ertrag	2020 Aufwand	2020 Ertrag	2021 Budget Aufwand	2021 Budget Ertrag	2021 Aufwand	2021 Ertrag
Allgem. Verwaltung und Betrieb	358	358	342	342	427	427	430	430
Elektrizitätsnetz	1'867	1'904	1'582	1'850	1'886	1'834	1'528	1'955
Stromhandel	663	756	789	744	767	756	920	776
Finanzen	14	0	21	0	6	0	20	0
Total	4'237	4'353	3'700	3'909	3'087	3'018	2'898	3'161
Ertragsüberschuss (+)	+116		+208		-69		+263	
Aufwandüberschuss (-)								

Zur Erfolgsrechnung sind folgende Punkte zu bemerken:

- Die Ablesung der Strom- und Wasserzähler in der ehemaligen Gemeinde Bergün/Bravuogn wird durch eine externe Firma besorgt. Die Kosten für die Ablesung der Wasserzähler werden der Gemeinde (Wasserversorgung) weiterverrechnet. Durch den derzeit in Planung (Ausschreibung) befindlichen Ersatz sämtlicher Zähler durch elektronisch abgelesene Zähler («Smart Meter») wird dieser Aufwand entfallen.
- Der EW-Leiter konnte verschiedene Arbeiten für die Gemeinde ausführen (z. B. Vermessung, Wasserversorgung, Liegenschaften), welche der Gemeinde verrechnet werden konnten.
- Infolge der Kündigung bisheriger Verträge werden die Dienstleistungen für die technische Leitung eines externen Ingenieurbüros künftig reduziert werden können.
- Aufgrund von Lieferengpässen und Personalengpässen bei externen Firmen konnten nicht sämtliche geplanten Unterhaltsarbeiten an den Trafostationen ausgeführt werden und wurden daher auf 2022 verschoben.
- Von der Swisscom konnte eine einmalige Zahlung für das Mitbenutzungsrecht an der Werkleitung zwischen Preda und dem Albulapass verbucht werden.
- Der Energieeinkauf wurde im Rahmen des geltenden Vertrags durch das EW Davos im Rahmen als sog. «strukturierte Beschaffung» für mehrere Jahre ausgeführt. Aufgrund schwankender Preise am Energiemarkt ist die Budgetierung enorm schwierig.

Die Investitionsrechnung des Jahres 2021 präsentiert sich wie folgt:

Investitionsrechnung (in CHF 1'000)	2019 Ausgaben	2019 Einnahmen	2020 Ausgaben	2020 Einnahmen	2021 Budget Ausgaben	2021 Budget Einnahmen	2021 Ausgaben	2021 Einnahmen
Investitionen in Netz und Anlagen	641	0	278	90	600	0	241	
Anschlussgebühren		12		30	0	10		47

Zur Investitionsrechnung sind folgende Punkte zu bemerken:

- Aufgrund von verzögerten Bewilligungsverfahren und Lieferengpässen konnten im Jahr 2021 weniger Investitionen als geplant getätigt werden, so dass die EW-Kommission das Investitionsbudget nicht ausschöpfen konnte. Die aufgeschobenen Investitionen werden nun – wenn möglich – im Jahr 2022 getätigt.
- Es wird derzeit davon ausgegangen, dass künftig pro Jahr ca. CHF 600'000 in Netz und Anlagen investiert werden müssen, um den Auftrag des EWBF erfüllen zu können.
- Nach derzeitigem Kenntnisstand sind in den nächsten rund fünf Jahren folgende grössere Investitionen notwendig: Sanierung Trafostation Hof Zinols (teilweise bereits 2021 ausgeführt), Sanierung Trafostation Rugnux, Ersatz Stromzähler auf Gebiet der ehemaligen Gemeinde Bergün/Bravuogn, Sanierung Trafostation Naz, Sanierung Trafostation Turm Latsch, Sanierung Trafostation Ferienhäuser Zinols, Sanierung Trafostation Visura, Verkalbelung Dorf Stuls

Beilagen

- Dossier Jahresrechnung 2021 des Elektrizitätswerks der Gemeinde Bergün Filisur mit folgendem Inhalt:
 - Erfolgsrechnung 2021
 - Investitionsrechnung 2021
 - Bilanz per 31.12.2021
 - Revisionsbericht Gredig + Partner AG, Thusis
 - Bericht Geschäftsprüfungskommission Bergün Filisur

Antrag

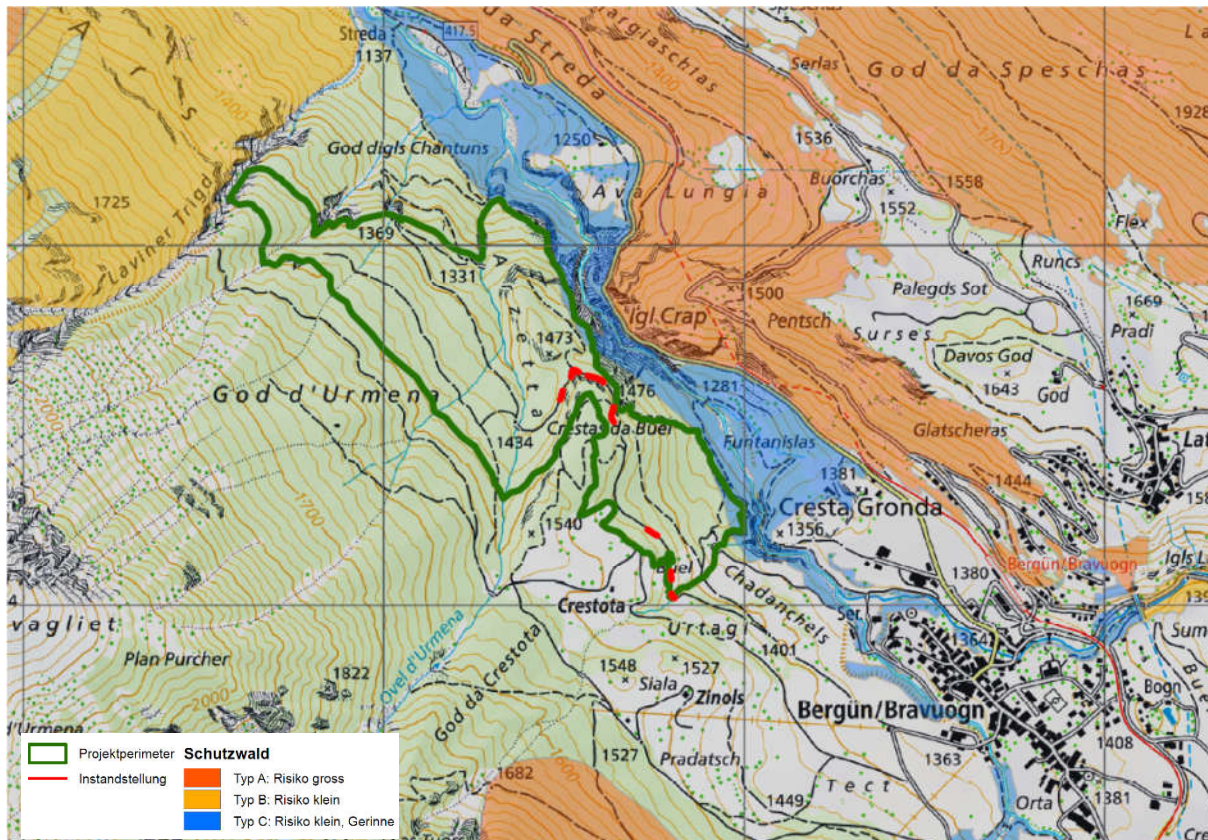
Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2021 des Elektrizitätswerks der Gemeinde Bergün Filisur zu genehmigen.

Traktandum 6

Genehmigung Projekt Waldweg Urmena SIE 2022

- a) Präsentation und Beratung
- b) Genehmigung Bruttokredit CHF 335'000.00

Das vorliegende Projekt beinhaltet die punktuelle Instandstellung des bestehenden Waldweges Urmena. Das durch diesen Weg erschlossene Projektgebiet befindet sich nordwestlich von Bergün auf der orographisch linken Talseite im Gebiet Crestas da Buel auf einer Höhe von ca. 1'300 bis ca. 1'500 m. ü. M.



Kartenausschnitt: Übersicht Projektperimeter

Der Waldweg Urmena ist ein Teilstück der Wald-, Güter- und Wanderwege, welcher auf der linken Talseite von Bergün nach Filisur führen. Er startet im Gebiet Crestota und führt auf einer Länge von 1'020 Metern bis zur Brücke über den Ovel d'Urmena beim Punkt 1434. Das Projekt beinhaltet die Instandstellung auf den ersten 950 Metern. Der Weg erschliesst die Waldungen God d'Urmena und Crestas da Buel. Zudem dient er als Zufahrt zu Mähwiesen und wird als Wander- und Bikeweg genutzt. Ein Abschnitt ist Teil des Schneeschuhwanderwegs Bergünerstein.

Die Gesamtwaldfläche im Projektperimeter beträgt 52 Hektaren. Davon sind 2% als Schutzwald Typ C ausgewiesen. Der Schutzwald schützt insbesondere die Einhänge auf der linken Seite der Albula. Die restliche Waldfläche im Projektperimeter ist dem Wirtschaftswald zugeordnet. In den nächsten 40 Jahren ist innerhalb des Perimeters insgesamt mit einem Holzanfall von rund 10'000 Kubikmetern zu rechnen.

Das Ziel dieses Instandstellungsprojekts besteht ausschliesslich darin, die Fahrsicherheit des Waldwegs Urmena vollständig wiederherzustellen.

Folgende Ziele sollen durch die Umsetzung des vorliegenden Projektes erreicht werden:

- Vollständige Wiederherstellung der Fahrsicherheit
- Wiederaufbau von Trag- und Verschleisschicht in den Bereichen mit Erneuerung der Kunstbauten.
- Punktuelle Ergänzung der Tragschicht

Botschaft für die Gemeindeversammlung Bergün Filisur vom 20. Juni 2022

- Punktuelle Erneuerung der Verschleisschicht
- Erneuerung der Fahrbahntwässerung mit Querabschlägen des Typs Bergün
- Überprüfung und Anpassung der Brücke am Projektanfang für das Befahren mit Traktorenzug
- Ersatz der umgekippten Mauer im Bereich der Weide am Projektanfang

Die Gemeinde tritt gegenüber der Subventionsbehörde als Bauherrin auf. Die Instandstellung des Weges verursacht gemäss Projekt Kosten von CHF 335'000. Aus der der Instandstellung des Weges verbleiben der Gemeinde, nach Abzug des Subventionsbeitrages von 46%, Restkosten von CHF 180'900.

Das Projekt mit technischem Bericht und Kostenvoranschlag liegt während den Schalterstunden in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahmen auf.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung, das Projekt sowie den Bruttoprojektkredit von CHF 335'000.00 für das Projekt Waldweg Urmena SIE 2022 zu genehmigen.

Traktandum 7

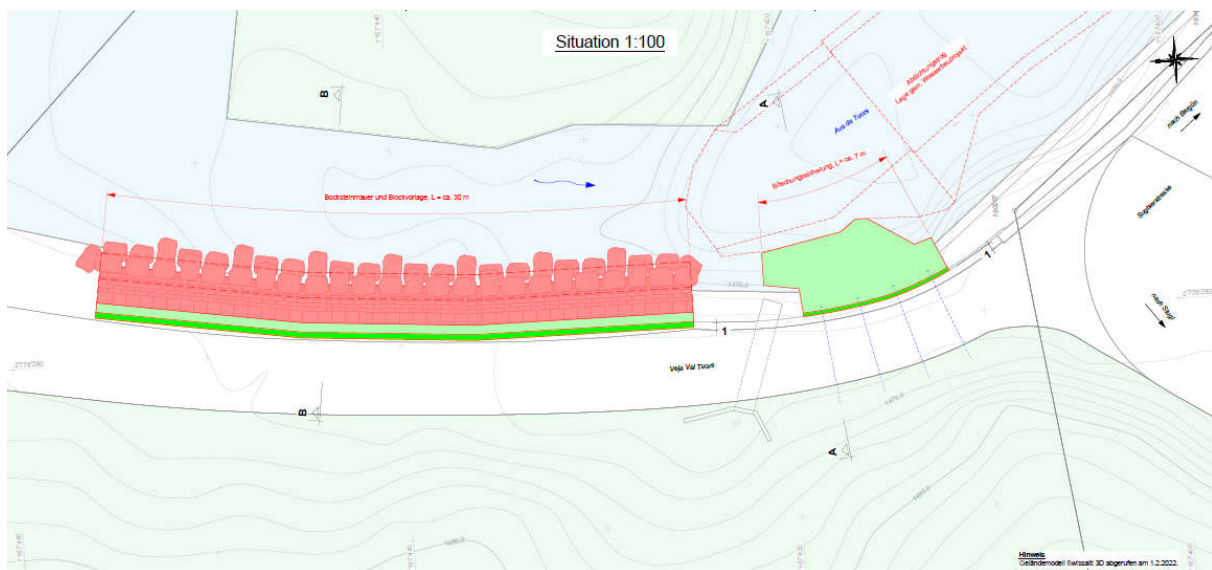
Genehmigung Projekt Waldweg Buorcha – Val Tuors SIE 2022

- a) Präsentation und Beratung
- b) Genehmigung Bruttokredit CHF 300'000.00

Das vorliegende Projekt beinhaltet die Instandstellung der bestehenden talseitigen Stützmauer sowie des Wuhrs in der Buorcha nach dem Abzweiger ab der Kantonstrasse Richtung Val Tuors. Der sehr schlechte Zustand der erwähnten Kunstbaute kam im Zusammenhang mit der Baustelle Tuorsbach im Winter 2021/22 zum Vorschein. Zusammen mit dem Tiefbauamt Graubünden, Bezirk 5 Davos, beschloss die Gemeinde Bergün Filisur die Sanierung der erwähnten Kunstbaute projektieren zu lassen. Nach Vorliegen des Vorprojekts konnte die Gemeinde mit dem Amt für Wald und Naturgefahren (ANW) die Subventionswürdigkeit prüfen. Das ANW stimmte die Realisierung der geplanten Massnahmen im Rahmen des laufenden SIE Projekts 2022-2023 zu. Aktuell wird der Projektantrag in Chur bearbeitet, darum ist der Subventionssatz noch nicht bekannt. Das Tiefbauamt will die Arbeiten in diesem Herbst realisieren. Durch die gemeinsame Realisierung können die Kosten für die Baustelleninstallation optimiert werden. Nach Abschluss der Sanierung kann auch noch das strassenseitige Wuhr der Baustelle Tuorsbach abgeschlossen werden.

Die Stützmauer wird mit Ankern gesichert und mit einem armierten Spritzbeton versehen. Das anschliessende und bestehende Wuhr wird mit Konstruktionsbeton gesichert und mittels einem Blocksteinmauerwerk verstärkt zum Schutz der Baute wird eine Blockvorlage gelegt.

Die Instandstellung inklusive Projektierung und Bauleitung verursacht Kosten von CHF 300'000. Das ANW wird das Projekt mit Beiträgen unterstützen. Der Beitragssatz ist noch nicht bekannt.



Überblick Baustelle mit den zwei erwähnten Objekten (Plan nicht massstabgetreu)

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung, das Projekt sowie den Bruttokredit von CHF 300'000.00 für das Projekt Waldweg Buorcha – Val Tuors SIE 2022-2023 zu genehmigen.

Filisur, 9. Juni 2022

Der Gemeindevorstand Bergün Filisur